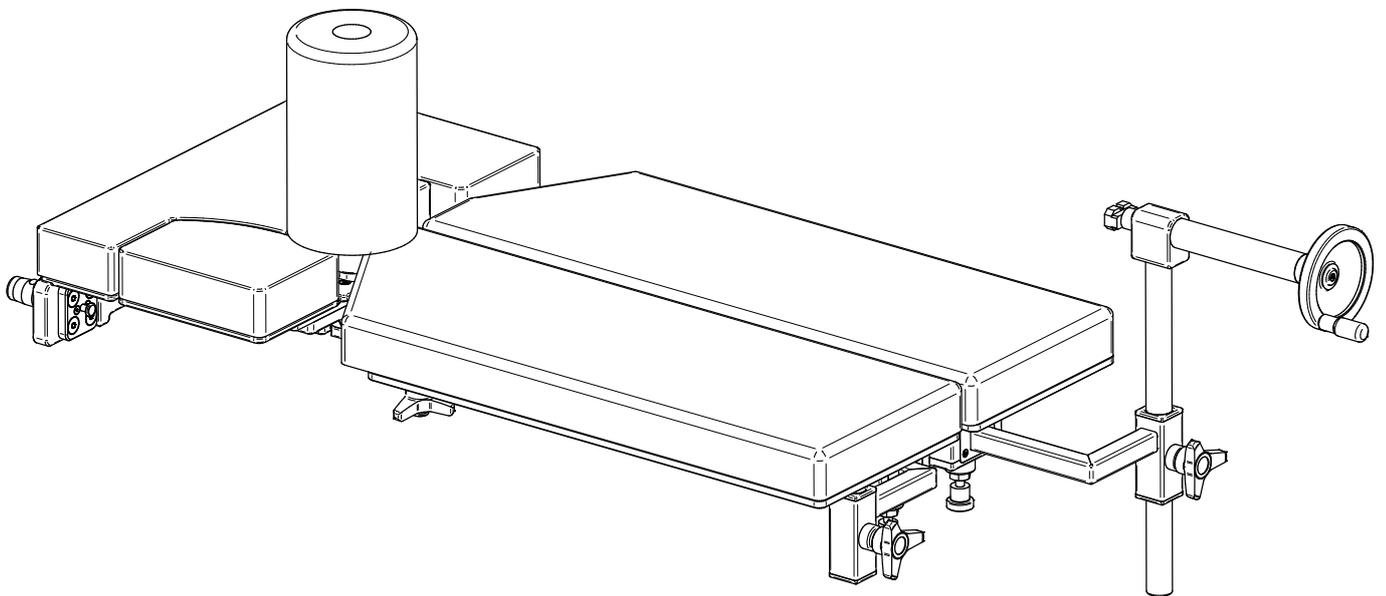


## **Gebrauchsanweisung Extensionsanstecksystem (EAS)**



# Inhalt

Einleitung .....	3
Zu dieser Gebrauchsanweisung .....	3
Im Text verwendete Symbole .....	4
Allgemeine Sicherheitshinweise .....	5
Zweckbestimmung .....	6
Zusammenfassung der Sicherheitshinweise .....	7
Gerätebeschreibung .....	8
Lagerung .....	9
Bedienung .....	10
Extensionsanstecksystem mit dem Operationstisch verbinden .....	10
Segmentplatten abnehmen und anbauen .....	11
Gegenzugstab befestigen und abnehmen .....	12
Beinplatten befestigen oder abnehmen .....	13
Zugvorrichtung an der Beinplatte befestigen .....	15
Mit dem Extensionsanstecksystem arbeiten .....	16
Reinigung und Desinfektion .....	18
Inspektionen und Wartungen .....	20
Reparaturen .....	21
Ersatzteile .....	21
Technische Daten .....	22
Klassifizierung .....	22
Angewendete Normen .....	22
Produktkennzeichnung .....	23
Beispiel für ein Typenschild .....	23
Verwendete Symbole .....	23

Diese Gebrauchsanweisung enthält Anweisungen zur Bedienung für das Extensionsanstecksystem (EAS).

# Einleitung

## Zu dieser Gebrauchsanweisung

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum Aufbau dieser Gebrauchsanweisung und Erklärungen zu den verwendeten Zeichen und Symbolen.

Diese Gebrauchsanweisung enthält Anweisungen zur Bedienung für das Extensionsanstecksystem. In der Folge wird es auch als EAS bezeichnet.

Diese Gebrauchsanweisung kann Ungenauigkeiten oder Druckfehler enthalten. Die hier gegebenen Informationen werden periodisch aktualisiert und Änderungen aus Anlass der Produktpflege in späteren Ausgaben aufgenommen. Es sind jederzeit Veränderungen oder Verbesserungen ohne vorherige Ankündigung möglich. Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an uns.

Die Gebrauchsanweisung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die das EAS nutzt.

Neben der Gebrauchsanweisung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

## Im Text verwendete Symbole

In dieser Gebrauchsanweisung verwenden wir folgende Benennungen bzw. Zeichen für besonders wichtige Angaben.



### **Gefahr!**

Sicherheitshinweise, die zur Gefährdung von Personen führen, sind mit diesem Symbol gekennzeichnet. Das Symbol steht bei unmittelbar drohenden Gefahren, wenn Tod oder schwerste Verletzungen drohen.



### **Vorsicht!**

Dieses Zeichen steht bei möglicherweise gefährlichen Situationen, wenn leichte Verletzungen drohen.



### **Achtung!**

Dieses Zeichen steht vor Warnhinweisen, wenn Schäden am Gerät oder an anderen Sachen drohen.



Dieses Zeichen steht vor zusätzlichen hilfreichen Hinweisen.

- Ein Punkt vor dem Text bedeutet:  
Das müssen Sie tun.

Eingezogener Text beschreibt das Ergebnis Ihrer Handlung.

- Ein Strich vor dem Text bedeutet:  
Dies ist Teil einer Aufzählung.

## **Allgemeine Sicherheitshinweise**

Das Extensionsanstecksystem ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei seiner Verwendung Gefahren für den Patienten oder Dritte bzw. Beeinträchtigungen des Gerätes und anderer Sachwerte entstehen.

Benutzen Sie das EAS nur in einwandfreiem Zustand, sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst, unter Beachtung der Gebrauchsanweisung! Lassen Sie insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen!

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung ständig am Einsatzort griffbereit auf! Beachten Sie ergänzend zur Gebrauchsanweisung die allgemeingültigen gesetzlichen und sonstigen verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz!

Nehmen Sie keine Veränderungen ohne Genehmigung des Herstellers vor. Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.

Halten Sie die vorgeschriebenen Prüfungen ein!

Sorgen Sie für sichere und umweltschonende Entsorgung von Austauschteilen!

## Zweckbestimmung

Das Extensionsanstecksystem ist Zubehör für ein Medizinprodukt. Es ist ausschließlich für humanmedizinische Zwecke bestimmt und darf nur in Verbindung mit einem Operationstisch genutzt werden. Es ist für den kombinierten Einsatz mit dem Condor RotexTable® optimiert.

Das EAS dient zur Lagerung des Beckens und der unteren Extremitäten von Patienten während der Operation am Becken, Oberschenkel, der unteren Wirbelsäule sowie während der Einleitung und Ausleitung. Es verfügt über Beinplatten und ermöglicht das Gegenhalten bei Extension und Traktion.

Falls die sichere Arbeitslast des Operationstisches es zulässt, darf das EAS bis zu einem maximalen Patientengewicht von 225 kg verwendet werden. Sollte die sichere Arbeitslast des Operationstisches in Verbindung mit herstellereigenen Verlängerungen der Liegefläche geringer sein, so ist diese geringere sichere Arbeitslast des Operationstisches gültig. Überzeugen Sie sich vor jedem Einsatz vom sicheren Stand des Systems, wenn es die gesamte Arbeitslast trägt.

Das EAS wird beim Einsatz mit einem bestimmten Operationstisch verbunden. Um es an den bestimmten Operationstisch anzupassen, muss das Modell des Operationstisches bei der Bestellung angegeben werden.

Der Operationstisch und das EAS dürfen nur durch Personen bedient werden, die sich anhand dieser Gebrauchsanweisung mit dem Produkt vertraut gemacht haben. Das EAS darf nur in völliger Übereinstimmung mit der Gebrauchsanweisung verwendet werden. Eine Haftung für eventuelle Produkt- und Personenschäden durch fremdes Zubehör oder bei gegenseitiger Aufhebung der Zweckbestimmung können wir nicht übernehmen.

Die festgelegte Verwendungsmöglichkeit ist die Zweckbestimmung. Sie ergibt sich für den Betreiber oder Anwender vollständig aus der Kennzeichnung und der Gebrauchsanweisung. Das EAS ist nur in völliger Übereinstimmung mit der Gebrauchsanweisung zu verwenden.



Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der Gebrauchsanweisung und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen. Überzeugen Sie sich vor jeder Operation vom sicheren Stand des Gesamtsystems.

## Zusammenfassung der Sicherheitshinweise



### Gefahr!

Das Extensionsanstecksystem kann sich lösen, falls die Ansteckleiste nicht richtig mit dem Operationstisch verbunden ist. Kontrollieren Sie immer den festen Sitz des Extensionsanstecksystems am Operationstisch.



### Gefahr!

Die Beinplatte oder der RotexTable® können sich vom Extensionsanstecksystem lösen, falls die Verbindungszapfen nicht vollständig eingerastet sind. Kontrollieren Sie immer den festen Sitz der Beinplatte oder des RotexTable® am Extensionsanstecksystem.



### Gefahr!

Das System Operationstisch mit Extensionsanstecksystem kann kippen, wenn die Standfestigkeit unzureichend ist. Erhöhen Sie die Standfestigkeit so weit wie möglich. Kontrollieren Sie den sicheren Stand des Gesamtsystems.



### Gefahr!

Wenn an aktivierten HF-Chirurgiegeräten ungewollt HF-Strom fließt, besteht Verbrennungsgefahr für Patienten. Patienten dürfen daher keinen Kontakt zu elektrisch leitfähigen Polstern und Metallteilen des Extensionsanstecksystems haben. Legen Sie immer eine isolierende wasserdichte Folie zwischen Polster und Patienten.



### Vorsicht!

Das Handrad der Zugvorrichtung ist sehr leichtgängig; trotzdem ist eine Verletzung des Patienten durch übermäßige Extension möglich. Arbeiten Sie sehr vorsichtig während der Extension.



### Vorsicht!

Nicht richtig befestigte Extensionsschuhe können sich lösen; dabei können Patienten verletzt werden. Bitte prüfen Sie immer den festen Sitz des Extensionsschuhs an der Zugvorrichtung.



### Vorsicht!

Alkoholhaltige Desinfektionsmittel können zündfähige Gasgemische bilden. Verwenden Sie keine alkoholhaltigen Desinfektionsmittel.



### Achtung!

Scheuermittel können die Oberflächen beschädigen. Verwenden Sie zum Reinigen keine Scheuermittel.



### Achtung!

Haut-Desinfektionsmittel können Verfärbungen auf den Polstern verursachen. Entfernen Sie Haut-Desinfektionsmittel unmittelbar von den Polstern, um Verfärbungen zu vermeiden.



### Achtung!

Alkoholhaltige Mittel zerstören das Kunstleder (Verhärtung und Rissbildung). Verwenden Sie diese Mittel nicht zum Reinigen oder Desinfizieren.



### Achtung!

Spitze und scharfe Gegenstände beschädigen die Polster. Achten Sie auf scharfe und spitze Gegenstände.



### Achtung!

In beschädigte Polster kann Feuchtigkeit eindringen. Ersetzen Sie deshalb beschädigte Polster sofort.



### Achtung!

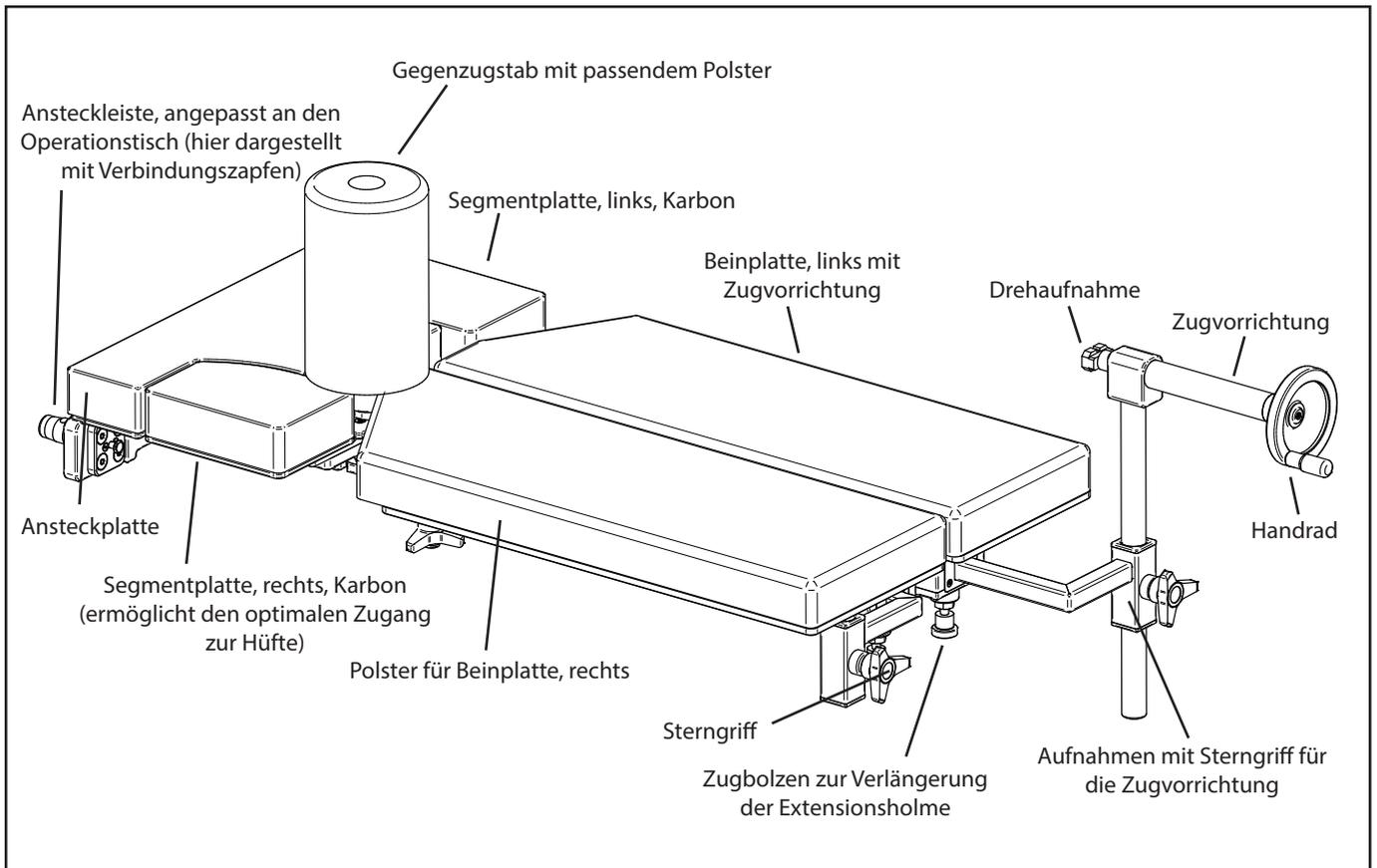
Bei Einsatz eines Extensionsanstecksystems an einer längsverschiebbaren Liegefläche kann das Extensionsanstecksystem an die Mittelsäule des Operationstisches stoßen und das Gerät beschädigen. Vermeiden Sie die Längsverschiebung, insbesondere wenn das Extensionsanstecksystem nach unten geneigt ist. Achten Sie immer auf ausreichenden Freiraum für die längsverschiebbare Liegefläche.



### Achtung!

Bei Höhenverstellung oder Seitwärtsbewegungen können RotexTable® und Beinplatte zusammenstoßen und das Gerät beschädigen. Schwenken Sie in diesem Fall die Beinplatte nach außen, um einen ausreichenden Bewegungsfreiraum für den RotexTable® zu erreichen.

# Gerätebeschreibung



# Lagerung

Das Extensionsanstecksystem darf im verpackten Zustand 15 Wochen Umweltbedingungen ausgesetzt werden, die innerhalb folgender Grenzwerte liegen:

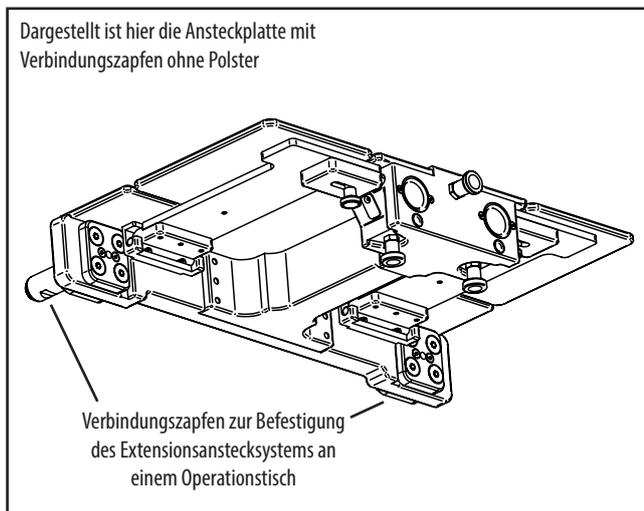
Umgebungstemperatur	-5°C – +50°C
Relative Luftfeuchtigkeit	10% – 95%
Luftdruck	500hPa – 1060hPa

# Bedienung

## Extensionsanstecksystem mit dem Operationstisch verbinden

Das EAS kann an Operationstischen verschiedener Hersteller befestigt werden. Die Ansteckleiste des EAS ist an ein bestimmtes Modell eines Operationstischherstellers angepasst. Dazu muss das jeweilige Operationstischmodell bei der Bestellung angegeben werden.

Falls nicht ausdrücklich anders freigegeben, erfolgt die Anbringung des EAS am Sitzteil des Operationstisches.



### Gefahr!

Das Extensionsanstecksystem kann sich lösen, falls die Ansteckleiste nicht richtig mit dem Operationstisch verbunden ist. Kontrollieren Sie immer den festen Sitz des Extensionsanstecksystems am Operationstisch.

Der Befestigungsvorgang am Operationstisch erfolgt dann entsprechend den Vorgaben des Operationstischherstellers. Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie in der Gebrauchsanweisung des Operationstisches.

- Kontrollieren Sie immer den festen Sitz des Extensionsanstecksystems am Operationstisch.



### Gefahr!

Wenn an aktivierten HF-Chirurgiegeräten ungewollt HF-Strom fließt, besteht Verbrennungsgefahr für Patienten. Patienten dürfen daher keinen Kontakt zu elektrisch leitfähigen Polstern und Metallteilen des Extensionsanstecksystems haben. Legen Sie immer eine isolierende wasserdichte Folie zwischen Polster und Patienten.



### Gefahr!

Das System Operationstisch mit Extensionsanstecksystem kann kippen, wenn die Standfestigkeit unzureichend ist. Erhöhen Sie die Standfestigkeit so weit wie möglich. Kontrollieren Sie den sicheren Stand des Gesamtsystems.

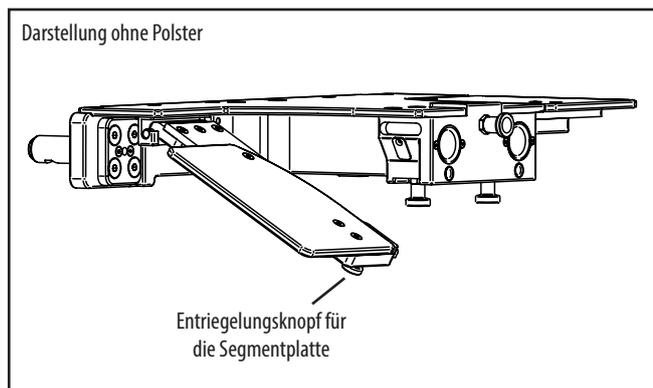
Die Standfähigkeit des Systems Operationstisch, RotexTable® und Extensionsanstecksystem hängt von verschiedenen Faktoren ab:

- Bauweise und Gewicht des Operationstisches
- Stellung der Rollen am Operationstisch-Fahrwerk
- Stellung der Längsverschiebung der Liegeflächen (falls vorhanden)

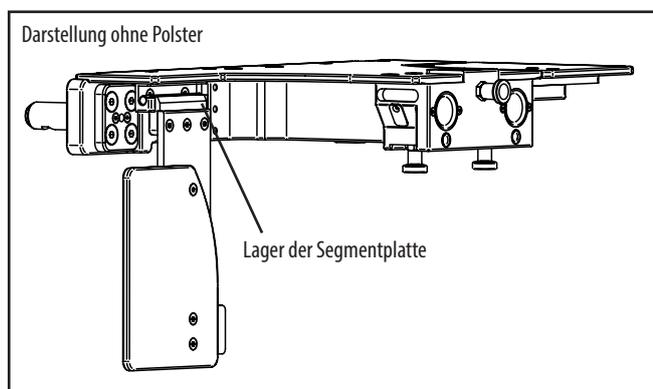
Überzeugen Sie sich vor jedem Einsatz von der Standfestigkeit des Systems Operationstisch, RotexTable®, EAS und Patient.

## Segmentplatten abnehmen und anbauen

Die Ansteckplatte des Extensionsanstecksystems enthält abnehmbare Segmentplatten, so dass damit ein optimaler Zugang zu den Hüftgelenken des Patienten gewährleistet ist.



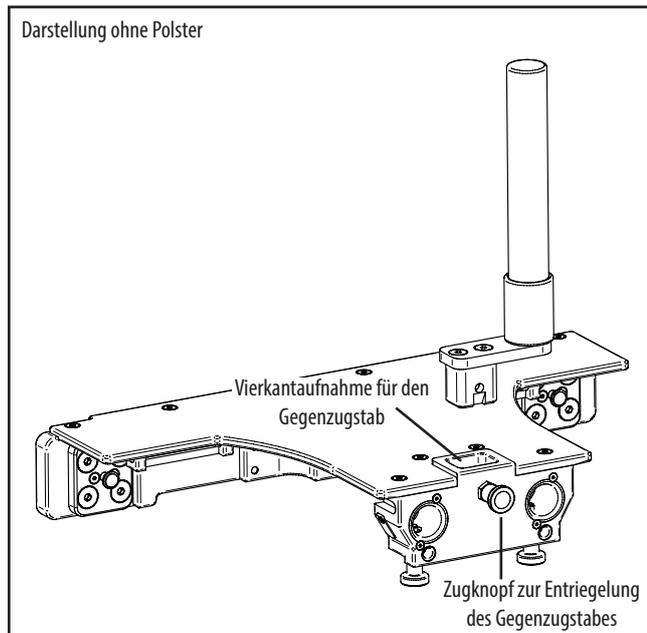
- Um die Segmentplatte abzunehmen, ziehen Sie den Entriegelungsknopf nach außen und klappen die Segmentplatte nach unten ab.



- Heben Sie die Segmentplatte nach oben aus ihrem Lager heraus.
- Um die Segmentplatte anzubauen, setzen Sie sie in ihr Lager und klappen die Segmentplatte nach oben, bis die Verriegelung einrastet.
- Kontrollieren Sie den sicheren Sitz der Segmentplatte.

## Gegenzugstab befestigen und abnehmen

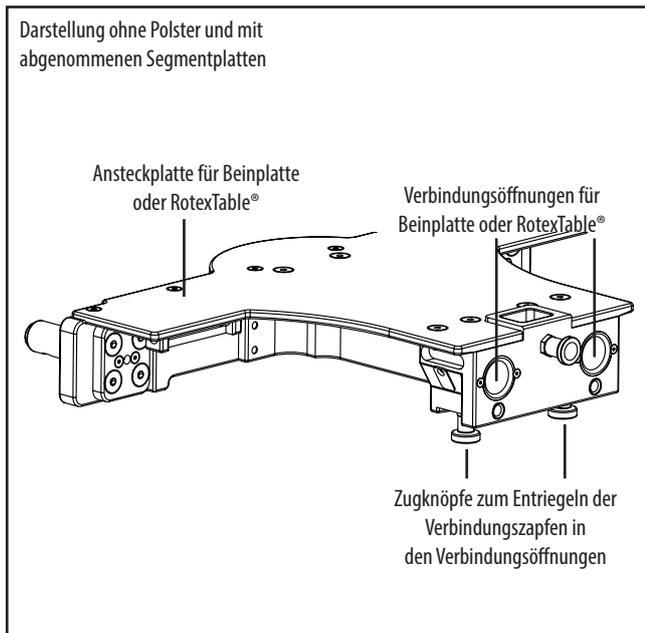
Das Extensionsanstecksystem ermöglicht das Gegenhalten bei Extension und Traktion. Dazu ist ein Gegenzugstab mit passendem Polster erforderlich.



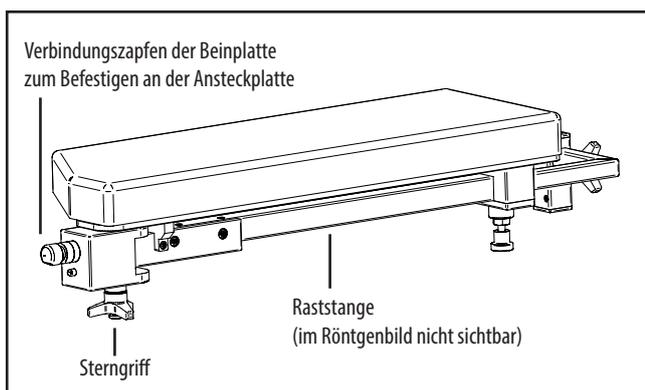
- Setzen Sie den Gegenzugstab zusammen mit seinem Polster in die Vierkantaufnahme des EAS, bis er einrastet.
- Kontrollieren Sie den festen Sitz des Gegenzugstabes.
- Um den Gegenzugstab abzunehmen, ziehen Sie den Zugknopf und heben ihn nach oben heraus.

## Beinplatten befestigen oder abnehmen

Die Ansteckplatte des Extensionsanstecksystems hat am schmalen Ende zwei Verbindungsöffnungen, in denen Beinplatten oder der RotexTable® befestigt werden können.



Beinplatte und RotexTable® werden auf gleiche Weise mit dem EAS verbunden. Hier zeigen wir nur die Beinplatte.



### Gefahr!

Die Beinplatte oder der RotexTable® können sich vom Extensionsanstecksystem lösen, falls die Verbindungszapfen nicht vollständig eingerastet sind. Kontrollieren Sie immer den festen Sitz der Beinplatte oder des RotexTable® an der Ansteckplatte des Extensionsanstecksystems.

- Schieben Sie den Verbindungszapfen in die Aufnahme am EAS, bis die Verriegelung hörbar einrastet.
- Kontrollieren Sie die sichere Verriegelung der Beinplatte oder des RotexTable® an der Ansteckplatte des EAS.
- Um die Beinplatte oder den RotexTable® zu lösen, entriegeln Sie den Verbindungszapfen in der Verbindungsöffnung. Ziehen Sie dazu den Zugknopf nach unten.
- Nehmen Sie die Beinplatte oder den RotexTable® ab.

## Beinplatten schwenken



### **Achtung!**

Bei Höhenverstellung oder Seitwärtsbewegungen können RotexTable® und Beinplatte zusammenstoßen und das Gerät beschädigen. Schwenken Sie in diesem Fall die Beinplatte des gesunden Beines nach außen, um einen ausreichenden Bewegungsfreiraum für den RotexTable® zu erreichen.

Falls im Einsatz das EAS gleichzeitig mit dem RotexTable® und einer Beinplatte verbunden ist, kann es erforderlich sein, den RotexTable® über die Mittellinie hinaus zu schieben. Wenn dann die Beinplatte achsnah festgestellt ist, stößt die vertikale Achse des RotexTable® an die Beinplatte. Ebenso kann bei einer Höhenverstellung des RotexTable® oder des Operationstisches das EAS an die horizontale Achse des RotexTable® stoßen. Schwenken Sie in beiden Fällen die Beinplatte nach außen, um einen ausreichenden Bewegungsfreiraum für den RotexTable® zu erreichen.

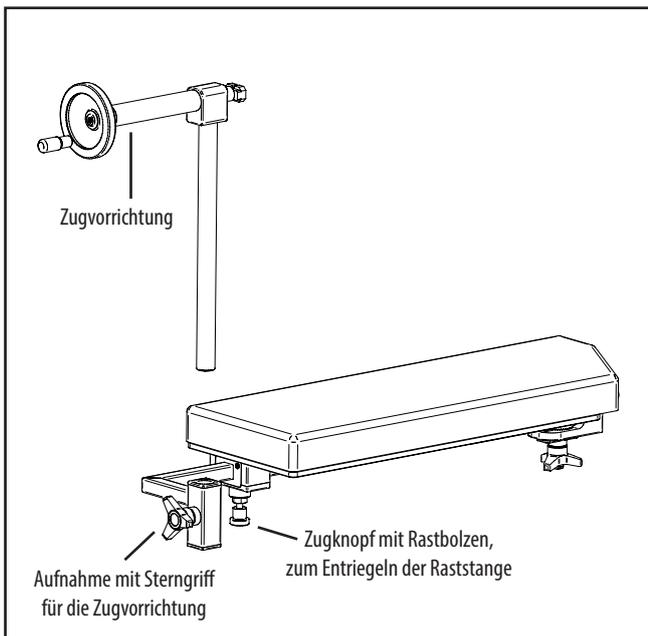
Zur Versorgung von Frakturen der unteren Extremitäten, ermöglicht das EAS die notwendige Adduktion.

An der Unterseite der Beinplatte befindet sich eine Verzahnung. Öffnen Sie die Verzahnung vollständig durch eine Drehbewegung. Die Beinplatte kann in 9°-Schritten verstellt werden. Nach außen bis max. 36°, nach innen bis max. 45°.

- Um die Beinplatte zu schwenken, drehen Sie den Handgriff an der Unterseite der Beinplatte, damit die Verzahnung gelöst wird.
- Achten Sie Darauf, dass die Verzahnung ganz frei ist und drehen Sie jetzt die Beinplatte in die entsprechende Richtung.
- Um die Beinplatte zu befestigen, drehen Sie die Verzahnung über den Sterngriff zusammen.

## Zugvorrichtung an der Beinplatte befestigen

Unter der Beinplatte befindet sich eine herausziehbare Raststange, an deren Ende die Aufnahme für die Zugvorrichtung befestigt ist. Die Raststange verläuft außerhalb des Röntgenfensters, sodass eine freie Bildgebung gewährleistet ist. Die Raststange rastet mithilfe eines entriegelbaren Rastbolzens. Auf diese Weise kann der Abstand der Zugvorrichtung passend voreingestellt werden.

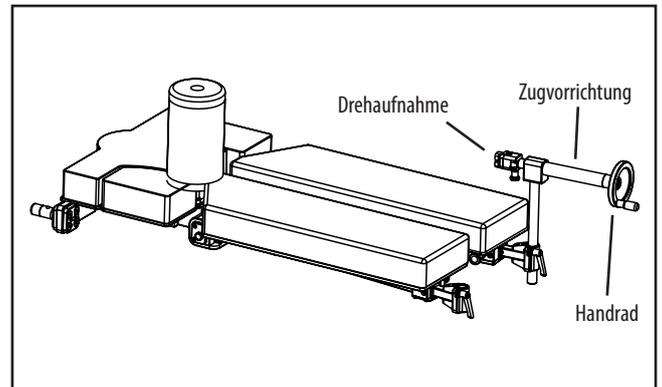


- Setzen Sie die Zugvorrichtung in die Aufnahme und ziehen dann den Sterngriff fest an.
- Überprüfen Sie den festen Sitz der Zugvorrichtung.
- Drehen Sie mit dem Handrad die Zugvorrichtung bis zum empfohlenen Startpunkt heraus.



Wenn der Verstellbereich der Zugvorrichtung nicht ausreicht, stellen Sie den Abstand der Zugvorrichtung mit einer Raststange grob ein, so dass Sie eine geeignete Startposition der Zugvorrichtung erreichen.

- Entriegeln Sie die Raststange durch Herausziehen des Zugknopfes.
- Ziehen Sie sie dann in geeigneter Länge heraus, bis der Rastbolzen wieder einrastet.
- Überprüfen Sie die sichere Rastung der Raststange.



Nachdem der Fuß des Patienten im RotexShoe® fixiert wurde, muss der Schuh an der Zugvorrichtung befestigt werden. Der Schuh wird durch eine Klemmklaue und einer entsprechenden Drehaufnahme mit der Zugvorrichtung verbunden.



### Vorsicht!

Das Handrad der Zugvorrichtung ist sehr leichtgängig; trotzdem ist eine Verletzung des Patienten durch übermäßige Extension möglich. Arbeiten Sie sehr vorsichtig während der Extension.



### Vorsicht!

Nicht richtig befestigte Extensionsschuhe können sich lösen; dabei können Patienten verletzt werden. Bitte prüfen Sie den festen Sitz des Extensionsschuhs an der Zugvorrichtung.

- Schieben Sie die Klemmklaue an der Sohle des Extensionsschuhs seitlich auf die Drehaufnahme der Zugvorrichtung.
  - Befestigen Sie die Klemmklaue an der Drehaufnahme.
- Weitere Einzelheiten finden Sie in der Gebrauchsanweisung des RotexShoe®.

## Mit dem Extensionsanstecksystem arbeiten

Überzeugen Sie sich vor jedem Einsatz vom sicheren Stand des Gesamtsystems mit dem Patienten.

### Ausgangsstellung der Zugvorrichtung einstellen



Wenn der Verstellbereich der Zugvorrichtung nicht ausreicht, stellen Sie den Abstand der Zugvorrichtung mit einer Raststange grob ein, so dass Sie eine geeignete Startposition der Zugvorrichtung erreichen.

Drehen Sie mit dem Handrad die Zugvorrichtung bis zum empfohlenen Startpunkt raus, um den maximalen Verstellweg nutzen zu können.

- Durch Herausziehen des Zugknopfes entriegeln Sie die Raststange.
- Ziehen Sie sie dann in geeigneter Länge heraus, bis der Rastbolzen wieder einrastet.
- Überprüfen Sie die sichere Rastung der Raststange.
  
- Drehen Sie mit dem Handrad die Zugvorrichtung bis zum empfohlenen Startpunkt raus, um den maximalen Verstellweg nutzen zu können.

### Extensionsschuh an der Zugvorrichtung befestigen

Nachdem der Fuß des Patienten im RotexShoe® fixiert wurde, muss der Schuh an der Zugvorrichtung befestigt werden. Der Schuh wird durch eine Klemmklaue und einer entsprechenden Drehaufnahme mit der Zugvorrichtung verbunden.



#### **Vorsicht!**

Nicht richtig befestigte Extensionsschuhe können sich lösen; dabei können Patienten verletzt werden. Bitte prüfen Sie den festen Sitz des Extensionsschuhs an der Zugvorrichtung.

- Drehen Sie mit dem Handrad die Zugvorrichtung bis zum empfohlenen Startpunkt raus, um den maximalen Verstellweg nutzen zu können.

Weitere Einzelheiten finden Sie in der Gebrauchsanweisung des RotexShoe®.

### Freiraum für eine längsverschiebbare Liegefläche



#### **Achtung!**

Bei Einsatz eines Extensionsanstecksystems an einer längsverschiebbaren Liegefläche kann das Extensionsanstecksystem an die Mittelsäule des Operationstisches stoßen und das Gerät beschädigen. Vermeiden Sie die Längsverschiebung, insbesondere wenn das Extensionsanstecksystem nach unten geneigt ist. Achten Sie immer auf ausreichenden Freiraum für die längsverschiebbare Liegefläche.

### Zug aufbringen



#### **Vorsicht!**

Das Handrad der Zugvorrichtung ist sehr leichtgängig; trotzdem ist eine Verletzung des Patienten durch übermäßige Extension möglich. Arbeiten Sie sehr vorsichtig während der Extension.

### Freiraum für die Beinplatte am Extensionsanstecksystem



#### **Achtung!**

Bei Höhenverstellung oder Seitwärtsbewegungen können RotexTable® und Beinplatte zusammenstoßen und das Gerät beschädigen. Schwenken Sie in diesem Fall die Beinplatte nach außen, um einen ausreichenden Bewegungsfreiraum für den RotexTable® zu erreichen.

Falls im Einsatz das EAS gleichzeitig mit dem RotexTable® und einer Beinplatte verbunden ist, kann es erforderlich sein, den RotexTable® über die Mittellinie hinaus zu schieben. Wenn dann die Beinplatte achsnah festgestellt ist, stößt die vertikale Achse des RotexTable® an die Beinplatte. Ebenso kann bei einer Höhenverstellung des RotexTable® oder des Operationstisches das EAS an die horizontale Achse des RotexTable® stoßen. Schwenken Sie in beiden Fällen die Beinplatte nach außen, um einen ausreichenden Bewegungsfreiraum für den RotexTable® zu erreichen.

Zur Versorgung von Frakturen der unteren Extremitäten, ermöglicht das EAS die notwendige Adduktion.

An der Unterseite der Beinplatte befindet sich eine Verzahnung. Öffnen Sie die Verzahnung vollständig durch eine Drehbewegung. Die Beinplatte kann in 9°-Schritten verstellbar werden. Nach außen bis max. 36°, nach innen bis max. 45°.

- Um die Beinplatte zu schwenken, drehen Sie den Handgriff an der Unterseite der Beinplatte, damit die Verzahnung gelöst wird.
- Achten Sie darauf, dass die Verzahnung ganz frei ist und drehen Sie jetzt die Beinplatte in die entsprechende Richtung.
- Um die Beinplatte zu befestigen, drehen Sie die Verzahnung über den Sterngriff zusammen.

# Reinigung und Desinfektion

## Reinigung der Metall- und Kunststoffkomponenten

Die Metall- und Kunststoffkomponenten des Extensionsstecksystems dürfen nur durch eine Wischdesinfektion gereinigt werden.



### **Achtung!**

Scheuermittel können die Oberflächen beschädigen. Verwenden Sie zum Reinigen keine Scheuermittel.

Zur Reinigung kann ein schwach alkalischer Reiniger, z. B. Feinwaschmittel, Seifenlauge oder das klinikinterne Reinigungsmittel verwendet werden.

## Reinigung der Polster

Die Polster dienen zur Abpolsterung der Sitz- oder Liegeflächen.

In beschädigte Polster oder in Risse können Feuchtigkeit und Keime eindringen. Tauschen Sie diese Polster aus hygienischen Gründen unmittelbar aus. Verschmutzte Polster sind unverzüglich zu reinigen und gegebenenfalls zu desinfizieren. Beachten Sie die allgemeinen Hygieneanforderungen.



### **Achtung!**

Scheuermittel können die Oberflächen beschädigen. Verwenden Sie zum Reinigen keine Scheuermittel.



### **Achtung!**

Haut-Desinfektionsmittel können Verfärbungen auf den Polstern verursachen. Entfernen Sie Haut-Desinfektionsmittel unmittelbar von den Polstern, um Verfärbungen zu vermeiden.



### **Achtung!**

Alkoholhaltige Mittel zerstören das Kunstleder (Verhärtung und Rissbildung). Verwenden Sie diese Mittel nicht zum Reinigen oder Desinfizieren.



Wenden Sie keine maschinellen Reinigungs- oder Desinfektionsverfahren an.

Zur Reinigung kann ein schwach alkalischer Reiniger, z. B. Feinwaschmittel oder Seifenlauge, verwendet werden.

## Desinfektion der Polster

Wir empfehlen Flächendesinfektionsmittel mit folgenden Wirkstoffkombinationen, die sich in der Praxis bewährt haben:

- Aldehyde
- Quartäre Ammoniumverbindungen (QAV)
- Guanidinderivate

Diese Mittel haben eine längere Abdunstzeit, wobei die Desinfektionskomponente auf der Oberfläche verbleibt. Auf einer Oberfläche, die von groben Verschmutzungen gereinigt ist, ist nach wenigen Minuten eine Abtötungsrate von >95% gegeben.

Die genannten Flächendesinfektionsmittel greifen Polster nicht an und bestehen Hygienekontrollen. Wegen der raschen Abdunstung und der fehlenden Langzeitwirkung hat Alkohol keine wesentlichen Vorteile.

Quartäre Ammoniumverbindungen haben die Eigenschaft als organische Salze auf Oberflächen zu verbleiben. Das bringt einerseits den Vorteil einer Wirkung bei Restfeuchte mit sich. Es hat jedoch den Nachteil von Klebeeffekten, bedingt durch den Aufbau einer Salzschrift. Wir empfehlen diese Salzschrift regelmäßig in Abständen von 3 – 6 Monaten mithilfe von Reinigern abzutragen, die nichtionogene Tenside enthalten. So wird Klebeeffekten vorgebeugt und zur Werterhaltung der Materialien erheblich beigetragen.

Bei der Hautdesinfektion des Patienten mit alkoholhaltigen Mitteln ist unbedingt darauf zu achten, dass das Desinfektionsmittel nicht auf das Polster gerät. Alkoholhaltige Desinfektionsmittel schädigen die Polsteroberfläche, weil sie Verhärtung, Rissbildung o. a. verursachen. Solche Mängel, sowie Mängel, die auf unsachgemäße Anwendung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln zurückzuführen sind, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Zur Desinfektion der Polster sind auch Hände-Desinfektionsmittel ungeeignet; diese bestehen häufig aus Alkohol oder alkoholhaltigen Verbindungen.



### Vorsicht!

Alkoholhaltige Desinfektionsmittel können zündfähige Gasgemische bilden. Verwenden Sie keine alkoholhaltigen Desinfektionsmittel.



Wenden Sie keine maschinellen Reinigungs- oder Desinfektionsverfahren an.

# Inspektionen und Wartungen

Sorgfältiger Umgang, Inspektionen und Wartungen erhalten die Funktions- und Betriebssicherheit über viele Jahre. Inspektionen dienen der Sicherheit und minimieren das Risiko von Störungen. Zur Gewährleistung der Betriebssicherheit des Produktes ist gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik jährlich eine Inspektion / Wartung durchzuführen.

Bitte beachten Sie, dass laut Betreiberverordnung nur Personen, Betriebe oder Einrichtungen mit der Instandhaltung (Wartung, Inspektion, Instandsetzung und Aufbereitung) beauftragt werden dürfen, die die Sachkenntnis, Voraussetzungen und die erforderlichen Mittel zur ordnungsgemäßen Ausführung dieser Aufgabe besitzen.

Wartungen verbessern die Zuverlässigkeit. Sie sind eine wesentliche Voraussetzung zur Erhaltung der Funktions- und Betriebssicherheit. Daher empfehlen wir, in regelmäßigen Abständen eine Wartung durchführen zu lassen.

## Überprüfung der Polster



### **Achtung!**

Spitze und scharfe Gegenstände beschädigen die Polster. Achten Sie auf scharfe und spitze Gegenstände.



### **Achtung!**

In beschädigte Polster kann Feuchtigkeit eindringen. Ersetzen Sie deshalb beschädigte Polster sofort.

- Prüfen Sie regelmäßig die Polster auf Beschädigung und Verschmutzung.

## Überprüfung des Extensionsanstecksystems

- Überzeugen Sie sich vor jeder Operation vom ordnungsgemäßen Zustand des Gerätes. Lassen Sie defekte Teile sofort auswechseln.

# Reparaturen

Bitte wenden Sie sich bei Funktionsstörungen an Condor®. Lassen Sie Reparaturen ausschließlich vom Hersteller vornehmen. Die Rufnummer finden Sie auf der letzten Seite dieser Gebrauchsanweisung.

# Ersatzteile

Ersatzteile erhalten Sie bei Bedarf ausschließlich über die Condor® GmbH.

Für die Bestellung von technischen Beschreibungen oder Ersatzteilen beim Hersteller halten Sie bitte unbedingt die Artikelnummer bereit. Diese Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

# Technische Daten

	<b>Extensionsanstecksystem</b>
sichere Arbeitslast	225 kg
Gesamtgewicht EAS	ca. 45 kg
Gewicht der Ansteckplatte	ca. 10 kg
<b>Hersteller</b>	Condor® GmbH Dr.-Krismann-Str. 15 33154 Salzkotten GERMANY  Tel. +49 5258 9916-0 Fax +49 5258 9916-16  info@condor-med.de www.condor-med.de

## Klassifizierung

Nach Anhang IX der Medizinprodukterichtlinie 93/42 EWG und Änderungsrichtlinie 2007/47/EG ist das Extensionsanstecksystem ein Medizinprodukt der Klasse I.

## Angewendete Normen

Das Extensionsanstecksystem erfüllt die folgenden Normanforderungen:

– EN ISO 14971:2013-04

# Produktkennzeichnung

## Beispiel für ein Typenschild



## Verwendete Symbole



CE-Kennzeichen



Gebrauchsanweisung befolgen



Allgemeines Warnzeichen

**Condor® GmbH**  
**Dr.-Krismann-Str. 15**  
**33154 Salzkotten**  
**GERMANY**

**Tel. +49 5258 9916-0**  
**Fax +49 5258 9916-16**

**[info@condor-med.de](mailto:info@condor-med.de)**  
**[www.condor-med.de](http://www.condor-med.de)**